

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0064/2019/IV

Datum:
23.04.2019

Federführung:
Dezernat III, Amt für Schule und Bildung

Beteiligung:

Betreff:

**Gestaltung der Außenfassade der Pestalozzihalle
durch das metropolink-Festival 2019**

Informationsvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Jugendgemeinderat	07.05.2019	Ö	() ja () nein () ohne	
Ausschuss für Bildung und Kultur	16.05.2019	Ö	() ja () nein () ohne	
Gemeinderat	27.06.2019	Ö	() ja () nein () ohne	

Zusammenfassung der Information:

Der Jugendgemeinderat, der Ausschuss für Bildung und Kultur und der Gemeinderat nehmen die Information zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
• einmalige Materialkosten Ergebnishaushalt	6.000,00 Euro*
Einnahmen:	
• keine	
Finanzierung:	
• Die Finanzierung der Materialkosten erfolgt im Teilhaushalt des Amtes für Schule und Bildung.	
Folgekosten:	
• keine	

* erste Kostenschätzung durch metropolink (Stand: 27.03.2019)

Zusammenfassung der Begründung:

Die Nordfassade der Pestalozzischulsporthalle soll im Rahmen des metropolink-Festivals 2019 mit einem Kunstwerk gestalterisch aufgewertet werden.

Begründung:

1. Anlass

Mit Antrag 0014/2019/AN vom 07.03.2019 beantragt die SPD Gemeinderatsfraktion Heidelberg die Einbringung der Gestaltung der Außenfassade der Pestalozzischulsporthalle in das Projekt metropolink 2019.

2. Aktueller Sachstand zum 10.04.2019

Die Schulleitung der Pestalozzischule hat das Amt für Schule und Bildung Mitte Februar mit der Idee der Fassadengestaltung durch das metropolink-Festival 2019 kontaktiert.

Nach verwaltungsinterner Abstimmung konnte der Schule eine grundsätzliche Bereitschaft zur Unterstützung durch die Stadt Heidelberg als Schulträgerin übermittelt werden.

Auch das Kollegium der Pestalozzischule hat in der Gesamtlehrerkonferenz vom 12.03.2019 dem Projekt bereits prinzipiell zugestimmt.

Mittlerweile haben verschiedene Treffen und Abstimmungsgespräche mit den unterschiedlichen Akteuren stattgefunden. Zum aktuellen Zeitpunkt kann davon ausgegangen werden, dass die Nordseite der Pestalozzihalle im Rahmen des metropolink-Festivals 2019 künstlerisch gestaltet wird.

Hierbei wurden folgende Vereinbarungen zwischen dem Veranstalter des Festivals, der Schulleitung und der Stadt Heidelberg festgehalten:

- Eventuell notwendige (bau-) rechtliche Genehmigungen werden durch metropolink eingeholt.
- Es wird urheberrechtlich – durch metropolink – sichergestellt, dass die Gestaltung im Rahmen des Festivals als „temporäre Lösung“ zu sehen ist, die einer eventuellen künftigen Sanierungs- und/oder Baumaßnahme nicht im Wege stehen wird.
- Die Auswahl des Motivs/des Künstlers erfolgt in enger Abstimmung mit der Schulleitung. Die Schulleitung übernimmt hierbei im Weiteren die Abstimmung mit der Schulgemeinschaft.
- Die Stadt Heidelberg, Amt für Schule und Bildung, übernimmt die Materialkosten. Hierzu erhält die Verwaltung eine Rechnung.

Mittlerweile bestehen bereits Kontakte zur Schulleitung der Willy-Hellpach-Schule, um möglicherweise auch die Ostfassade des sogenannten H-Baus der Schule, der hochgradig sanierungsbedürftig ist und im Rahmen der weiteren Schritte zur Umgestaltung des Schulcampus Mitte (siehe Drucksache 0043/2019/IV) gegebenenfalls durch einen Neubau ersetzt werden wird, künstlerisch zu gestalten.

Auch hier bestehen bereits entsprechende Willensbekundungen aller Beteiligten, sodass von einer positiven Entscheidung – zum aktuellen Zeitpunkt – ausgegangen werden kann.

Im Rahmen des metropolink-Festivals 2018 wurde bereits die Fassade der Turnhalle der Friedrich-Ebert-/Theodor-Heuss-Schule durch einen Künstler gestaltet. Es hat sich gezeigt, dass dieses Kunstwerk eine hohe Wertschätzung erfährt, sodass bisher kein „Übermalen“ durch Dritte zu verzeichnen ist.

Das metropolink-Festival 2019 ist für den Juli vorgesehen.

Beteiligung des Beirates von Menschen mit Behinderungen

Eine Beteiligung des Beirates von Menschen mit Behinderungen ist nicht erforderlich.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
SL11	+	Ziel/e: Straßen und Plätze als Lebensraum zurückgewinnen, Aufenthaltsqualität verbessern Begründung: Durch die Aufwertung der Fassade wird die Aufenthaltsqualität positiv beeinflusst.
KU1	+	Ziel/e: Kommunikation und Begegnung fördern
KU4	+	Freiraum für unterschiedlichste, kulturelle Ausdrucksformen
KU5	+	Kulturelles Leben in den Stadtteilen fördern Begründung: Durch das zur Verfügung stellen von Flächen findet eine Unterstützung der Kunstszene statt. Die künstlerische Gestaltung von Fassaden regen zum Austausch über Motiv und Künstler an, die in die angrenzenden Stadtteile und eventuell in die gesamte Stadtgesellschaft getragen werden.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine.

gezeichnet
Dr. Joachim Gerner